

Künstlerisch nicht hochstehendes, handwerklich gemaltes, aber anmutiges Bild. Bez.:

Johanna Juliane Sophia Gräfin | von Schönfeld | ward gebohren zu Wachau den ersten Augusti | Anno 1765 | abgemahlet worden den 1 Julii | Anno 1767.

Bildnis wohl des Johann Wilhelm Traugott von Schönberg. Auf Leinwand, in Oel, 62:77 cm messend.

Stattlicher Mann, nach der Linken gewendet. Halbe Figur, sitzend, in tief-schwarzem Rock, gelbseidener Weste. In der Linken die Dose. Bez.:

24 Julij 1771 | Pinxit Schultze.

Bildnis der Gemahlin des Vorigen.

Gegenstück zum vorigen.

Reizende junge Frau, nach der Rechten gewendet. In weissem, ausgeschnittenen Kleid, das mit blau-weißen Bändern verziert ist. Gepudertes Haar, übergroße Diamanten im Ohr. Bez.: 3 August 1771 | Pinxit Schultze.

Beide Bilder sehr flott und sicher gemalt, etwas spielsbürgerlich in der Auffassung.

Bildnis der Sophie Juliane Sabine, Gräfin von Schönfeld. Von 1772.

Auf Leinwand, in Oel, 46:60 cm messend.

Bruststück, zur Rechten gewendet, mit gepudertem Haar, daran Agraffe und Reiherfeder, blauem ausgeschnittenen Kleid, blauem Band um den Hals.

Mäfsiges, im Ton kaltes Bild.

Bez.:

Sophia Juliane Sabine Gemhl: Joh:  
Georg Grafen v. Schönfeld, geb. 14  
Juli 1734 alt 38 Jahr.

Gruppenbild, die Familie des Johann Wilhelm von Schönberg. Auf Leinwand, in Oel, 75:90 cm messend.

Rechts der Vater, als Jäger in grüner Pikesche vor seinem weidenden Pferd. Vor einem Treppenaufgang die Mutter mit vier Töchtern und einem etwa dreijährigen Sohn, auf dem Boden sitzend.

Dilettantisches Bild, in hellen gelblichen Tönen. Um 1790 (?).

Außerdem befinden sich im Schloß zwei grössere alte Oelbilder: Büßende Magdalena, in blauem Brokatkleide in einer Landschaft liegend; 18. Jahrhundert. Der Babylonische Turmbau; sachlich interessante Arbeit eines (römischen?) Manieristen. Um 1700.

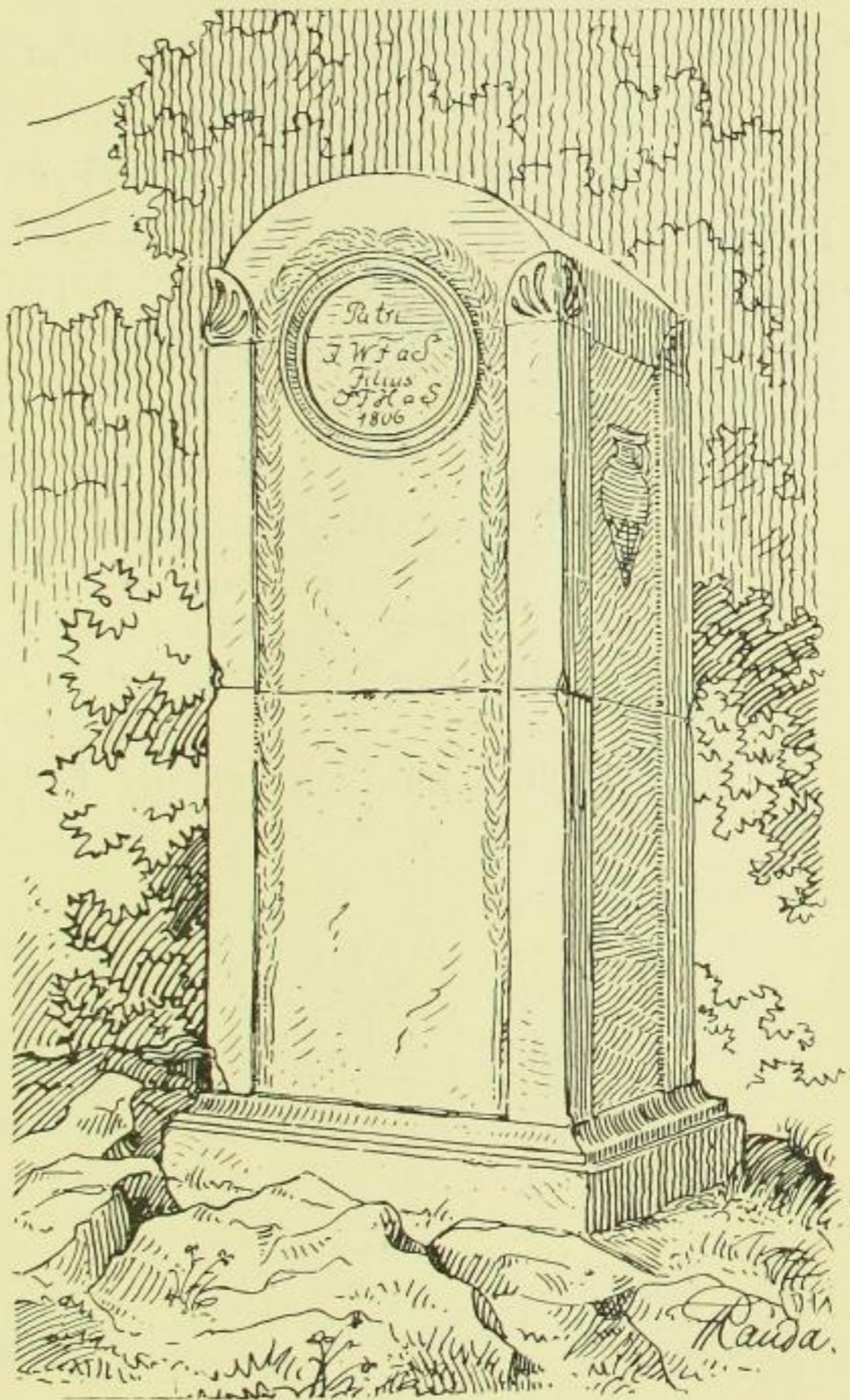


Fig. 135. Luga, Denkmal des Johann Wilhelm Traugott von Schönberg.